

## Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pflegt und fördert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt und unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegründet und ist damit die älteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit über 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrößte botanische Gesellschaft Bayerns.



Bilder: Rudolf Boesmiller, Andreas Bresinsky, Anton Schmidt

### Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßig Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen, die für alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der überregional bedeutsamen Schriftenreihen „Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft“ und „Regensburger Mykologische Schriften“.
- Ankauf und Pflege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterstützung der Floristischen Kartierung Bayerns ([www.bayernflora.de](http://www.bayernflora.de)).
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der größten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterstützen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

## Hinweis: Veranstaltungsort geändert!

Im Wintersemester 2015/2016 finden unsere Veranstaltungen statt im November und Dezember im

**Naturkundemuseum Ostbayern,  
Am Prebrunnort 4, 93047 Regensburg**

und im Januar und Februar im

**Haus der Begegnung der Universität  
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)  
93047 Regensburg**



Bilder: Wikipedia \*

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

### Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod  
1. Vorsitzender  
Institut für Pflanzenwissenschaften  
93040 Regensburg  
[botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de](mailto:botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de)

### Spendenkonto

IBAN DE76 7601 0085 0010 5728 56  
SWIFT-BIC PBNK DE FF (Postbank Nürnberg)  
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

### Internetauftritt

[www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de](http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de)

\* Bilder aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg> – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höher  
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik, mitte: HH58 – Bilder beschnitten

# Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.



## Veranstaltungsprogramm November 2015 bis Februar 2016

[www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de](http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de)

**Montag, 2. November 2015, 19.30 Uhr, im Vortragsraum des Naturkundemuseums Ostbayern**

Vortrag

(Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein)

Wolfgang Zielonkowski

**Südafrika: Blumenparadies Namaqua-Land**



Bild: Wolfgang Zielonkowski

Das Namaqualand in Südafrika gehört zur Ökozone der Karoo, im engeren Sinne zur Sukkulanten-Karoo. Der Name geht auf das Siedlungsgebiet der Nama, eines der ersten im südlichen Afrika ansässigen Volksstämme zurück.

Eine der Hauptattraktionen des Namaqualandes ist die Jährlich Ende August/

Anfang September stattfindende Wüstenblüte. Voraussetzung sind entsprechende Temperaturen und Regen. Binnen weniger Tage entfaltet sich hier aus dem scheinbar leblosen Wüstenboden eine millionenfache Blütenpracht. Mit dem Winterregen entsteht ein Meer aus Blüten, Milliarden Blumenköpfchen von Namaqualand-Margeriten, Sauerklee, Lachenalien und Mittagsblumen bedecken dann das Land. In Nieuwoudtville kommt die weltweit größte Konzentration von unterschiedlichen Knollen- und Zwiebelgewächsen vor. Im Gegensatz dazu ist die Knersvlakte, eine Halbwüste, die zahlreiche „Inseln“ aus kleinen weißen Quarzsteinchen aufweist, das Zentrum der „lebenden Steine“. Die Artenzahl an Pflanzen allein im Namaqualand wird mit 6356 benannt, darunter befinden sich 40 % Endemiten.

**Montag, 7. Dezember 2015, 19.30 Uhr, im Vortragsraum des Naturkundemuseums Ostbayern**

Vortrag

(Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein)

Andreas Bresinsky

**Quer durch Asien - Länder, Leute, Pflanzen, Früchte**



Bild: Andreas Bresinsky

Asien ist nicht nur gewaltig groß, sondern im Blick auf Landschaftsformen, Klima, Vegetation, Menschen und deren Kultur ungemein reichhaltig. Vor dem Hintergrund der Vegetationsgliederung mit unterschiedlichen Diversitätswerten für die Artenvielfalt an Gefäßpflanzen werden Eindrücke von einer mit diversen Verkehrsmitteln (PKW, Bus, transmongolische und transsibirische Eisenbahn) unternommenen Reise durch Russland, die Mongolei und China geschildert. Sei es im

Schmuck der Frauen, in der Nutzung verschiedener Naturprodukte oder sei es im Leben inmitten der Natur, es ließ sich immer wieder erkennen, wie sehr Mensch und Natur in Beziehung zueinander stehen.

**Montag, 11. Januar 2016, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung**

Vortrag

Shyam Phartyal

**Biogeography of Indian forests in relation to monsoon climate and altitude**

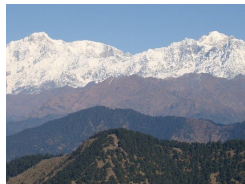


Bild: Shyam Phartyal

India is a diverse country that includes regions with some of the world's highest rainfall to very dry deserts. It ranks amongst the top 10 most forest-rich countries of the world. The diverse Indian forest has been classified into 5 major groups, 16 groups, and >200 sub-group types, on the basis of geography,

temperature, rainfall, soil, altitude and topography from tropical evergreen to alpine forest. The heterogeneity in forest types makes India one of the 12 mega biodiverse regions of the world with 2 hotspots amongst the 32 on earth and home to 12% of world's recorded flora. Majority of native tree species grow in Indian forest vary in the periodicity of seed shedding and seed germination in relation to rainfall pattern, thus offer an opportunity to examine how the seed traits response to monsoonal climate and altitude. The presentation will focus on biogeographical classification system of Indian forest and categorization of tree species on the basis synchronization of seed traits with monsoon climate.

**Montag, 1. Februar 2016, 18.00 Uhr, Haus der Begegnung**

**Ordentliche Mitgliederversammlung nach §10 der Satzung**

**daran anschließend, 19.30 Uhr**

Vortrag

Tobias Windmaisser

**Die Schachten als Arche Noah des Arten- und Biotopschutzes?**

Von Weidetieren geschaffene oder geprägte Landschaften, wie sie die Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald darstellen, gehören wohl zu den beeindruckendsten überhaupt. Sie sind das Ergebnis einer etwa 350 Jahre langen Beweidung durch Rinder im Zuge der dort praktizierten Waldweide.

Die Bewirtschaftung der Borstgrasrasen und einschürigen bo-



Bild: Tobias Windmaisser

densauren Bergmähwiesen endete jedoch zwischen 1960 und 1963 auf allen Schachten im heutigen Erweiterungsgebiet des Nationalparks. Auch wenn einige dieser nach und nach unter Schutz gestellt wurden, blieb eine großflächige und gezielte Pflege oder Bewirtschaftung aus und

die Vegetation - von wenigen Maßnahmen zur Offenhaltung abgesehen - sich selbst überlassen. Erst seit dem 2014 gestarteten Beweidungsprojekt am Ruckowitzschachten ist die Weidetätigkeit von Rindern wieder auf einem der Schachten zu beobachten.

Dieser Vortrag stellt Ergebnisse zum aktuellen Zustand der Schachtenvegetation sowie den historischen Vergleich mit Erhebungen der letzten 35 Jahre vor. Darüber hinaus wird auch auf die daraus abgeleiteten Maßnahmenvorschläge für eine zukünftige Pflegenutzung der verschiedenen Biotope und auf Erfahrungen aus der aktuellen Probeweidung eingegangen.

**Vorankündigung**

Der ‚Tag der Bayernflora‘ (6. Bayer. Floristentag) wird am Samstag, den 9. April 2016, an der Universität Erlangen (Biologikum, Hörsaaltrakt) stattfinden.

**außerdem laufend**

RBG Naturschutz aktiv



Bild: Martin Scheuerer

**Mitarbeit bei Artenhilfmaßnahmen**

Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für stark bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchgeführt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.



Bild: Helmut Zitzmann

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO)

**Pilzexkursionen**

Programm auf Anfrage bei Helmut Zitzmann (0941/84994) oder unter: [www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de](http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de)